

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Provinzialblatt der badischen Pfalzgrafschaft. 1803-1807 1806**

18 (30.4.1806)

# Provinzialblatt

## der badischen Pfalzgrafschaft

Nro. 18. Mittwochs den 30ten April 1806.

Kurfürstliche Familien-Nachricht.  
Karlsruhe den 1sten April.

Seine Kurfürstliche Durchlaucht haben nunmehr die officielle Nachricht aus Paris erhalten, daß daselbst im Pallast der Tuilleries am 7ten d. Monats des Abends um 8 Uhr die Ceremonien der Unterzeichnung des Ehekontrakts, der Verlobung und des Civilakts der Vermählung Sr. Hochfürstl. Durchlaucht des Hrn. Kurprinzen Karl Ludwig Friedrich zu Baden und Ihrer kaiserl. Hoheit der Prinzessin Stephanie Napoleon, adoptirten Tochter Ihres kaiserlich-königl. Majestät von Frankreich und Itallen, Statt gehabt haben, und daß am 8ten dieses Abends um 8 Uhr, auch die eheliche Einsegnung unter den prachtvollsten Feierlichkeiten erfolgt sei.

Se. Kurfürstl. Durchlaucht haben dieses, für Höchstdero Kurhaus und für die gesämeten kurfürstl. Staaten gleich wichtige und erfreuliche Ereigniß, Sonntag den 20ten dieses Monats mit großer Gala bei Hof zu begeben befohlen.

#### Straferkenntnisse.

(V. G. N. 209.) Von kurfürstlichem Hofgericht der badischen Pfalzgrafschaft ist Anna Maria Waganlin und Franz Braunselven von Helbelsheim, wegen Unzucht; Erstere zu 43, und Letzter zu 15tägiger bürgerlicher Gefängnißstrafe, bei Suppe, Wasser und Brod verurtheilt worden. Mannheim den 16ten April 1806.

Vdt. Diez.

#### Bekanntmachungen.

In dem öffentlichen Lustgarten auf dem Mühlenschloßchen ist das Abgefangan, Ab-

brechen der Blumen, und Beschädigung der Gesträuche, so wie das Herumläufen in den Gebüsch und außer den Wegen, bei Strafe eines Gulden verbotben. Mannheim den 21ten April 1806.

#### Kurfürstliche Gefälleverwaltung.

P. Friederich.

Da die Zeit zur Zahlung der herrschaftlichen Schwazung für das Quartal vom 23ten Jänner bis den 23ten April l. J. eintritt, so wird hierdurch Jedermann erinnert, genannte Gelder längstens bis zum 8ten des kommenden Monats Mai an die einschlägigen Schwazungs-Empfänger Hrn. Diehl und Bermerstirch zu entrichten. Mannheim den 22ten April 1806.

#### Von Kurfürstl. Gefälleverwaltung.

#### Gerichtliche Aufforderungen.

Der Bürger Georg Gund von Neckerau, bei Mannheim, hiesigen Amtes hat sich Donnerstags den 17ten hujus mit Zurücklassung seiner Frau, seiner Kinder und einer außerordentlichen Schuldenlast von Mannheim heimlich entfernt, nachdem er schon Tags zuvor 15 Stük Mastochsen von Neckerau angeblich nach Straßburg hatte treiben lassen; — und hat nebst verschiedenen heimlich von Neckerau fortgeschafften Kleidungsstücken eine Summe von ungefähr 5000 fl. baaren Geldes, welches er ebenfalls nach und nach in Mannheim zusammen gebracht haben soll, mitgenommen. Alle und jede obrigkeitliche Behörden ersucht man hiemit Dienstergebenst, den obgedachten Georg Gund, dessen Signalement hier unten folgt, auf Betreten zu arrestieren, ihm alles bei sich führende Geld ab-

zunehmen, und ihn nebst diesem wohlverwahrt hieher einzuliefern. Wogegen man sich zum Ersatz aller Kosten und zu jedem ähnlichen Begehrten erdietet. Zugleich wird Georg Gund selbst hienit aufgefordert, binnen 3 Monaten unerstreklchen Frist, sich hler zu stellen, und über seinen Austritt zu verantworten; widrigenfalls hat er zu erwarten, daß gegen ihn nach Vorschrift der Landeskonstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren, auch jeder Anspruch der gegen ihn auftretenden Kreditoren in Contumaciam für Liquid anerkannt werde.

Signalement. Derselbe ist ungefähr 36 Jahre alt, 5 Schuhe hoch, hat ein länglich rundes platternarbigtes braunes Gesicht, schwarze braune Augen, schwarze Haare, eine erhabene Stirn, rothe Wangen, breiten Mund, etwas ausgebogene Beine, spricht rauh und bloß die deutsche Sprache. Bei seiner Entfernung von Haus trug er einen dunkelblauen Ueberrock mit gesponnenen Knöpfen, eine gekippte gelbe Weste, dunkelblaue Ueberhosen, mit weißen stählernen runden Knöpfen, ein schwarzes Halstuch, kurze Stiefel, einen dreieckigten Hut mit schwarzer Schleife, einen grauen Mantel mit langem Kragen. Schwezingen am 26ten April 1806.

Kurfürstliches Amt.

L. Pfister. W. Frey.

Diejentige, welche an die Masse des in Sant gerathenen Johann Späth, verwittibten Burgers zu Helmsheim, einen Anspruch zu haben glauben, werden hienit vorgeladen auf Mittwoch den 14ten Mai früh 9 Uhr unter dem Rechtsnachtheil des Ausschusses von gedachter Masse ihre Forderungen dahier anzuzeigen, derselben Richtigkeit nachzuweisen, und zugleich in Hinsicht des Vorzuges die nöthige Verhandlung zu pflegen, wobei aber bemerket wird, daß wegen Geringsfügigkeit der Masse die privilegierte Gläubiger kaum Hoffnung haben, ihre ganze Befriedigung zu erhalten. Bruchsal am 23ten April 1806.

Kurfürstliches Landamt.

Guhmann. Vdt. Fränzingen.

Gegen die Ferdinand Holzhauersche Wittib zu Wbschbach ist der Santproceß erkannt,

und Tagfahrt zur Liquidation der Forderungen und Strellt über den Vorzug auf den 19ten instehenden Monats Mai anberaumt; es werden daher alle Gläubiger hienit aufgefordert, bei Strafe des Ausschusses von gegenwärtiger Masse auf besagten Tag früh 9 Uhr in dem Amthause zu Föhligen ihre allenfallsige Forderungen rechtlicher Ordnung nach an- und auszuführen. Bruchsal am 23ten April 1806.

Kurfürstl. badisches Landamt.

Guhmann. Vdt. Fränzingen.

(G. N. 2154.) Ueber den Nachlaß des verlebten hiesigen Burgers und Ackermannes Johann Georg Horlacher hat man den förmlichen Santproceß erkannt. Dessen Gläubiger werden daher vorgeladen, in der auf den 12ten künftigen Monats Mai Morgens 9 Uhr anberaumten unerstreklchen Frist zur Richtigstellung ihrer Forderungen und Verhandlungen über das Vorzugsrecht bei Strafe des Ausschusses auf der Stadtschreiberei sich einzufinden. Mannheim den 3ten April 1806.

Kurfürstl. Stadtvogtelamt.

Rupprecht.

Lucas. Vdt. Kiffel.

(G. N. 6716.) Die beiden Brüder Johann und Christofomus Taruffello oder deren eheliche Erben, werden hienit vorgeladen, innerhalb 9 Monaten ihre dahier pflichtliche Verwaltung beruhende mütterliche Erbtheile entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu empfangen, oder zu gewärtigen, daß solche zur nuzulestlichen Verwandtschaftspflicht an ihre anwesende Geschwister ausgefolget werden. Mannheim den 17ten December 1805.

Kurfürstl. Stadtvogtelamt.

Rupprecht.

Ziegler. Vdt. Kiffel.

(G. N. 6717.) Das Vermögen des seit dem Jahre 1758. abwesenden Georg Ziegler, ist schon seit vielen Jahren dessen nächsten Verwandten gegen Kantton nuzulestlich ausgefolget worden. Da Georg Ziegler nach vorgelegtem Taufschelne das siebenzigste Jahr vollendet hat, so wird derselbe oder seine Erben hienit aufgefordert, sich in Zeit 9 Mo-

naten dahier selbst oder durch Bevollmächtigte zu melden, und das Vermögen in Empfang zu nehmen; widrigenfalls Georg Ziegler als todt erklärt, und das Vermögen ohne weitere Kauton an die nächsten hiesigen Verwandten übertragen werden wird. Mannheim am 17ten December 1805.

Kurfürstl. Stadtvogtelamt.

Lucas.

Ziegler.

Vdt. Kiffel.

(N. 55.) Die Ernstliche Geschwister dahier haben glaubhaft nachgewiesen, daß ihr Bruder Johann Konrad Ernst am 3ten December 1790. nach einer Aufzeichnung im Hauptbuch des Vorgebürgs der guten Hofnung gestorben seie, und dessfalls um Ueberkommung dessen dahier verwaltet werden, und in 189 fl. 19 kr. bestehendes Vermögen angestanden. Da indessen noch zu wissen erforderlich: ob dieser Johann Konrad Ernst etwa Kinder am Leben hinterlassen hat, als werden die etwa noch vorhandene eheliche Leibeserben des Johann Konrad Ernst andurch unter Anberaumung einer unerstreklchen Frist von 9 Monaten unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, sich wegen ihren Ansprüchen auf gedachtes Vermögen dahier behörig zu legitimiren, oder zu erwartigen, daß solches an die Geschwister des verlebten ausgefolget werden solle. Heidelberg den 1ten Jänner 1806.

Kurfürstl. badisches Stadtvogtel. Amt.

Baurttel.

Wundt.

Gruber.

(G. N. 593.) Der abwesende Johann Philipp Corton, oder dessen allenfallsige Erben, werden hiermit vorgeladen, das ihm aus der Julius Kraußischen Verlassenschaft zuerfallene so wohl als sein eigenes mütterliches Erbtheil in Zeit von 9 Monaten selbst oder durch Bevollmächtigte in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dessen dahier befindliche Schwester solches zur Nutznießung gegen zu stellende Sicherheit erhalten solle. Mannheim den 31ten Jänner 1806.

Kurfürstl. Stadtvogtelamt.

Rupprecht.

Ziegler.

Vdt. Stark.

Am 25ten Jänner dieses Jahres verstarb dahier die 2tere Ehefrau des hiesigen Bürgers und Schneidemeisters Nikolaus Mergel, Margaretha, geborne Guttenbergerin von hier ohne Kinder, aber mit Hinterlassung eines Testaments. Da nun vordersamst zu wissen erforderlich, ob außer den bekannten nächsten Erben und ihrem als solchen instituirten Ehemann noch Jemand vorhanden, welcher an die Verlassenschaft derselben einen Anspruch zu machen, oder gegen das Testament etwas einzuwenden habe, so werden alle diejenigen, welche hierunter ein Interesse zu haben vermeynen, andurch aufgefordert, innerhalb 6 Wochen um so gewisser sich dahier zu melden, und ihre Ansprüche zu erweisen, als ansonsten nach Inhalt des Testaments sorgefahren und die Verlassenschaft ausgefolget werden wird. Heidelberg den 24ten März 1806.

Kurfürstl. Stadtvogtelamt.

Baurttel.

Sartorius.

Vdt. Gruber.

Nachdem man auf das Vermögen des Leonhard Hess zu Heiligkreuzsteinach den Konkurs erkannt hat, so werden dessen Gläubiger anmit aufgefordert auf den 5ten k. M. Mai, in wie weit es inzwischen dahier nicht geschehen ist, in dem Orte Heiligkreuzsteinach vor Amt zu erscheinen, ihre Forderungen und allenfalls ansprechenden Vorzug gehörig nachzuweisen, oder den Ausschluß von der dermal vorrätigen Zahlungsmittel zu befehren. Heidelberg den 27ten März 1806.

Kurfürstl. Stabsamt Waldeck.

Lang.

Alle diejenige, welche an die Verlassenschaft der am 12ten März a. v. kinderlos verstorbenen Ehefrau des sich hier aufhaltenden Hrn. Rath Diehl (ehemaligen fürstl. Hohenzollern-Hechingischen Agenten zu Frankfurt am Main) Maria Anna Albertina, geborene Meiltn. von gedachtem Frankfurt, einen erbenschaftlichen Anspruch zu machen haben, werden hiermit ediktaliter aufgefordert, binnen 6 Wochen unerstreklcher Frist solchen und ihre nöthige Erklärung bei kurfürstl. Amtskommissariat dahier auszuführen, und abzugeben, widri-

genfalls aber zu gewärtigen daß darauf fern  
er nicht mehr geachtet, die auf das Verlaß-  
thum der defunctae gelegte Obſignation auf-  
gehoben, und der Bitte des um Geſtattung  
der Privatinventur und ausschließenden Be-  
ſitz des Verlaßthums nachſuchenden Hrn. Wit-  
tivers Statt gegeben werde. Schwezingen  
den 29ten März 1806.

Aus amtlichem Auftrag.

H. Frey.

Ueber das Vermögen der Philipp Jakob  
Ulrich'schen Eheleuten von Schriesheim, hat  
man den förmlichen Konkurs zu erkennen ſich  
rechtlich bewogen gefunden, und zur Liqui-  
dation und zum Vorzugsſtreite Tagfahrt auf  
den 9ten kommenden Monats Mai früh 9  
Uhr anberaumer, wozu ſämtliche Ulrich'schen  
Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile des  
Ausschlusses vorgeladen werden. Heidelberg  
am 8ten April 1806.

Kurfürstl. Amt Unterheidelberg.

Reſler.

Vdt. Rettig.

Sämtliche Gläubiger des gantmäßigen hie-  
ſigen Burgers Mathias Hock, werden zu  
Beſcheinigung der Forderungen, und Be-  
gründung des Vorrechts auf Montag den  
12ten Mai l. J. in der anbezielten ohner-  
ſtreklichen Friſt vorgeladen. Weinheim am  
8ten April 1806.

Kurfürstl. Amtskommiſſariat.

A. Büchler.

Georg Philipp Diehm, lediger Burgers-  
ſohn von Waibſtatt, welcher ohne Erlaub-  
niß als Schuhmacher auf die Wanderschaft  
gegangen iſt; wird aufgefordert, binnen 3  
Monaten ſich dahier zu ſtellen. In deſſen  
Entſtehung hat derſelbe zu gewärtigen, daß  
gegen ihn nach der kurfürſtlichen Verordnung  
wider auſgetretene Unterthanen verfahren  
werde. Waibſtatt am 20ten Februar 1806.

Kurbadenſches Stabsamt.

Madauer. Ign. Freyſſem.

Gegen den hieſigen Burger und Handels-  
mann Michael Bußjäger iſt man den förmli-  
chen Gantprozeß rechtlicher Ordnung nach zu  
erkennen bewogen worden; es werden daher  
alle diejenige, welche aus irgend einem Grunde  
eine Forderung haben, unter dem Rechts-

nachtheil, anſonſten von der Maſſe ausge-  
ſchloſſen zu werden, aufgefordert, dieſelbe bis  
Mittwoch den 21ten Mai nächſtlin Mors-  
gens um 9 Uhr auf dem hieſigen Rathhauſe  
behdrig nachzuweiſen, und deren allenfallſi-  
gen Vorzug darzuthun. Heidelberg den 10ten  
März 1806.

Kurfürstl. Stadtvogtelamt.

Baurittel.

Sartorius. Vdt. Gruber.

(N. 1357.) Da anheute der hieſige Bürger  
und Ziegler Georg Umburger als Wittwer ohne  
Kinder, mit Hinterlaſung einer letzten Willens-  
meinung verſtorben, worin er ſeine Schweſter  
Elſabetha an Bürgermeiſter Hoſſtein in Mühl-  
berg geeheltchte, und ſeine Waife Barbara Bron-  
nin zu Erben eingefezt, und man ſich auch be-  
wogen gefunden hat, den Antheil des erſtern  
gegen Revers de toties quoties restituendae  
einſwellen auszuſolgern, ſo werden alle die-  
jenige, die aus irgend einem Grund eine An-  
ſprache an die Maſſe oder gegen das vorhan-  
dene Teſtament etwas einzuwenden haben  
glauben, andurch öffentlich aufgefordert, ſich  
binnen 6 Wochen dahier beſſfalls unter dem  
Nachtheil zu melden, daß anſonſten die an  
erſtern gegen Revers geſchehene Auszahlung  
des ihn treffenden Verlaſſenſchafts-Antheils  
für unbedingt geſchehen angeſehen, und eben  
ſo weiters nach Vorſchrift des Teſtaments  
vorgefahren, und das übrige Vermögen ohne  
weiters ausgeſolgt werden ſolle. Heidelberg  
den 14ten April 1806.

Kurfürstl. Stadtvogtelamt.

Baurittel.

Sartorius. Vdt. Gruber.

Die Gläubiger des in Konkurs verfallenen  
Schuhmachermeiſter David Simon von Schdn-  
au, werden amitt aufgefordert, in Zeit 6  
Wochen ihre Forderungen und allenfallſiges  
Vorzugsrecht dahier unter dem Rechtsnach-  
theil des Ausschlusses nachzuweiſen. Heidel-  
berg den 17ten April 1806.

Kurfürstl. Stabsamt Waldeck.

Lang.

Johann Peter Dettel von Heiligkreuzſteinach,  
in der Kellerrei Waldeck, iſt den 7ten Novem-  
ber 1756. geboren, hat ſich vor etwa 23

oder 24 Jahren als Bäckerknecht in die Fremde begeben, und von daher nichts mehr von sich hören lassen, alle Nachrichten seines Lebens, Aufenthalts, Thun- und Lassens sind ausgeblieben, sein unter Pflegschaft stehendes älterliches Vermögen, bestehet nach heutigen Rechnungsabschlüssen in 609 fl. 12 kr. Genanntem Joh. Peter Dettel oder seinen Leibeserben wird anmit aufgegeben, in einer unerstrecklichen Frist von 9 Monaten zum Empfang dieses Vermögens sich zu stellen und zu legitimiren, oder zu befahren, daß er für verschollen erklärt, das Vermögen der nutznießlichen Erbpflegschaft seiner einzigen Schwester, gehehllichten Limbachin, welche darum angestanden hat, untergeben werde. Heidelberg den 22ten Jänner 1806.

Kurfürstl. Staatsamt Waldeck.  
Lang.

Der schon 18 Jahre von hier abwesende hiesige Bürgersohn Kaspar Bellmann wird anmit vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten dahier einzufinden, und sich über die Richtigkeit der von den Jost Bassigrus Eheleuten von Amsterdam an ihn machenden Forderung von 96 fl. zu erklären, oder zu gewärtigen, daß diese Forderung als richtig angenommen, und an den Phillipp Eusmann von Weinsheim, welchem dieselbe cedirt worden, ausbezahlt werden solle. Ladenburg den 3ten Februar 1806.

Kurfürstliches Amt.

Schneck.

Vdt. Haag.

Der bereits 83 Jahr alten von Stettfeld gebürtigen Katharina Baadertin, nachhin gehehllichten Jostfriedin angeblich in Batasack, oder ihren ehelichen Leibeserben werden hie mit aufgegeben, zum Empfange ihres in Weipher noch vorhandenen Vermögens von ungefähr 75 fl., entweder durch sich oder Bevollmächtigte binnen einer peremptorischen Frist von 6 Monaten sich zu legitimiren, widrigenfalls sie als todt erklärt, und befragtes Vermögen erb- und eigenthümlich an die geeignete Erben abgegeben werden solle. Bruchsal am 19ten Februar 1806.

Kurfürstliches Landamt.

Guhmann.

Fränzlinger.

### Kauf-Anträge.

Dienstag den 6ten künftigen Monats Mai Vormittags 9 Uhr, werden auf hiesigen Rathhaus durch öffentliche Versteigerung auf verschiedenen herrschaftlichen Speichern liegende Früchten vom letzten Jahrgang, als Korn 100 Mtr., Spelz 500 Mtr., Sommergerste 290 Mtr. verkauft, wozu die Lusttragende eingeladen werden. Odenheim den 22ten April 1806.

Kurbadensche Gefällverwaltung.

B. Weitzell.

Den 5ten kommenden Monats Mai Morgens um 10 Uhr, werden in dem alten Schloß dahier ungefähr 2 Mtr. 4 Simmern Erbsen, 4 Sim. 2 Bril. Linsen, 1 Bril. 2 Mas Bohnen, 7 Sim. Wicken, 1 Mtr. 6 Sim. 2 Bril. Leinreißig, 1 Mtr. 1 Sim. Abbruch, 12 Mtr. 6 Sim. 2 Bril. Einforn Salva raticatione plus offerenti versteigert, welches zu Jedermanns Wissenschaft andurch bekannt gemacht wird. Bruchsal am 25ten April 1806.

Kurfürstliche Gefällverwaltung allda.

Blencner.

Montags den 5ten des nächst eintretenden Monats Mai Morgens um 9 Uhr, sollen in dem Keller des kurfürstl. Seminarti zu Bruchsal nachstehende Ueberrheiner wohlbehaltene Weine unter den gewöhnlichen Bedingungen an den Meistbiethenden versteigert werden, als Hambacher 1788r in mehreren Halbfudersässern 4 Fuder 5 Dhm, Hambacher 1800r 1 Faß, 3 Fuder 8 Dhm, 1 Faß Hambacher 1800r, 3 Fuder 3 Dhm, 1 Faß Hambacher 1800r, 1 Fuder 2 Dhm, 1 Faß Ulserweiler 1802r, 1 Fuder 9 Dhm, 1 Faß Königsbacher 1802r, 4 Fuder 1 Dhm, 1 Faß Welherer 1802r, 2 Fuder 6 Dhm, 1 Faß Welherer 1802r, 2 Fuder 5 Dhm, 1 Faß Welherer 1802r, 2 Fuder 5 Dhm, 1 Faß Diebesfelder 1802r, 2 Fuder 3 Dhm, 1 Faß Diebesfelder 1802r, 2 Fuder 3 Dhm, 1 Faß Hambacher und Wachenheimer von 1801. u. 1802., 3 Fuder 6 Dhm, 1 Faß Diebesfelder und Wachenheimer von 1801. u. 1802., 2 Fuder 8 Dhm, 1 Faß Welherer und Wachen-

heimer von 1801. u. 1802., 3 Fuder 3 Dhm, 1 Faß Dledesfelder und Welherer von 1801. u. 1802., 2 Fuder 5 Dhm, 1 Faß Welherer u. Erichbacher von 1801. u. 1802., 2 Fuder 4 Dhm, 1 Faß Heinsfelder und Dledesfelder von 1801. u. 1802., 2 Fuder 4 Dhm, in Summe 48 Fuder. Welches den allensfalligen Liebhabern zu dem Ende andurch bekannt gemacht wird, damit dieselben in gedachtem Seminarist-Keller sich einfänden, die Proben an den Fässern nehmen, und nach Belieben sich in die Steigerung einlassen können. Bruchsal den 10ten April 1806.

Von kurfürstl. kathol. Kirchen-Kommission's wegen.

Die vormalige Lit. Hennemännische Erbhauung, der ehemaligen Jesuitenkirche gegenüber, worin 12 wohnbare Zimmer, 2 große Küchen, 1 schön gewölbter geräumiger Keller, und Pumpbrunnen befindlich, wird am 8ten künftigen Monats Mai Morgens um 10 Uhr auf dahlesigem Rathhause freiwillig gegen sehr billige Konditionen versteigert werden, und kann man diese Steigungsbedingungen auf der Stadtschreiberel einsehen; wer aber das Haus selbst in Augenschein nehmen will, beliebe sich bei der Frau Reglerungsrätthin Kirchbaum deswegen anzumelden. Heidelberg am 8ten April 1806.

(G. N. 2134.) Auf das im Quadrat Lit. E. 13. No. 19. gelegene Haus der Zieglerischen Wittib und Erben sind 2005 fl. geboten; wer ein höheres Geboth darauf abzugeben gedenket, hat sich bei hiesiger kurfürstl. Stadtschreiberel zu melden, welche das ersagte Haus am 21ten Mai Nachmittags 5 Uhr dem Meistbleibenden ohne allen weiteren Vorbehalt eigenthümlich zuschlagen wird. Mannheim den 1ten April 1806.

Kurfürstl. Stadtvogtelamt.

Rupprecht.

Lucas.

Vdt. Seckaj.

Das im Quadr. Lit. A. 1. No. 4. nächst dem Schlosse gelegene Haus, der von Roessnerischen Erben, worauf bei der letztern Versteigerung 7000 fl. geboten wurden, wird den 14ten k. M. Nachmittags um 3 Uhr auf dahlesigem Rathhaus versteigert, und dem Letz-

und Meistbleibenden definitiv zugeschlagen. Mannheim den 1ten April 1806.

Kurfürstliche Stadtschreiberel.

Leers.

Das im Quadrat Lit. E. 2. No. 5. gelegene Haus, des hier verlebten Buchhändler Tobias Löffler, wird den 6ten künftigen Monats Mai Nachmittags 3 Uhr auf dahiesigem Rathhause der Erbvertheilung wegen an den Meistbleibenden öffentlich versteigert. Mannheim den 23ten April 1806.

Kurfürstliche Stadtschreiberel.

Leers.

Die dem unterzeichneten zugehörigen drei Viertel Acker in der Niederackergermann No. 39., wird derselbe Mittwoch den 7ten künftigen Monats Mai Nachmittags um 3 Uhr in dem Wirthshaus zum goldenen Schaaf bei Hrn. Reubard freiwillig versteigert werden, welches derselbe den Steigungsliebhabern eröffnet. Mannheim den 24ten April 1806.

Peter Glaz, Schmiedmeister.

#### Pachtanträge.

Auf Samstag den 10ten k. M. Mai Morgens 9 Uhr, wird man auf dem Rathhause zu Heddesheim die Lieferung von 6 Ruthen im Neckar gelassenen Pflastersteinen an dahiesiges Neckarufer, die Pflasterarbeit von 85 Ruthen Straßenpflaster, und die hiezue erforderliche Fuhren und Handlangerarbeit unter Genehmigungsvorbehalt an den Wenigstnehmenden versteigern. Ladenburg den 20ten April 1806.

Kurfürstl. Amt.

Schneck.

Vdt. Haag.

Montag den 10ten Mai Morgens um 11 Uhr, wird in dem kurfürstl. Militär-Magazinsgebäude zu Heidelberg eine Lieferung von 250 Maß Brennholz, zur Hälfte Buchen, zur Hälfte Eichen gegen gleich nach der richtigen Ablieferung zu leistende baare Zahlung an den Wenigstnehmenden durch öffentliche Absteigerung überlassen werden. Heidelberg den 14ten April 1806.

Kurfürstl. Militär-Magazin-Verwaltung  
alda.

## Anzeigen.

Von heute an ist stets Dieuser und holländisches großes Salz in Säcken und Fässer im billigsten Preis, so wie noch eine Parthie Schubkarren, einzeln oder alle zusammen käuflich zu haben bei Handelsmann Math. Gerhard in goldenen Bok.

Karl Tischler, Spitzfabrikant wohnhaft in Kastadt, verkauft alle Sorten französischer Spitzen im billigsten Preis. Er hat seine Niederlage in Mannheim zum Vogel Straus.

Das Gasthaus zum goldenen Pflug im Quadrat Lit. F. 2. No. 4. dessen Lage sowohl zum Betrieb einer Wirthschaft als jedem andern ausgedehnten Gewerbes sehr vortheilhaft, und mit Stallung für 60 Pferde auch Kutschenremisen versehen, ist aus freier Hand zu verlaufen, und das Nähere bei der Eigenthümerin der Wittve des Posthalters Frölich zu erfahren.

Am Speisemarkt in Lit. H. 1. No. 12. ist eine ansehnliche Parthie alten und neuen Blättertabak um die landläufige Preise zu kaufen.

706 fl. 32 fr. liegen bei Johann Philipp Ackermann, Kurator von Nicolaus Egidius Verelst, gegen erste gerichtliche Versicherung auf diesseits Rhein liegende Güter zum Ausleihen bereit.

Bei Christoph Koch, Bierbrauer in der mittlern Badgäß in Heidelberg, ist im mittlern Stok eine Wohnung von 4 Zimmer, Kammer, Küche, nebst Speicher und Keller zu vermiethen.

In der Behausung der Stadthauptmann Kiffelschen Erben, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, einer Kammer, Küche, Speisekammer und Keller zu vermiethen, und desfalls das Nähere bei der Wittib Kiffels zu vernehmen.

## Mannheimer Kirchenbuchs Auszüge.

Geborene: Den 14ten April: Joh. Georg, Vater Joh. Peter Hagen, Br. u. Bäcker, E. R. Den 21ten: Anna Margaretha, Vater Jakob Andreas Brandel, Br. u. Handelsmann, R. eod. Christoph, Va-

ter Jakob Schäfer, Belfass, R. eod. Katharina, Vater Johann Luber, Fonter, R. eod. Margaretha, Vater Heinrich Orlemann, E. R. Den 23ten: Gottlieb, Vater Georg Wolf, Belfass, E. R. eod. Adam August, Vater Wilhelm Gerlach, Br. u. Schuhmacher, E. R. Den 25ten: Peter, Vater Ludwig Richard, Schlosserwalter zu Schwezingen, R. Den 27ten: Philipp Joseph August, Vater Hr. Karl Ziegler, Kurbadischer Stadtvogtelamtmann, R. eod. Simon Franz, Vater Simon Kaffek, Mehlmagentnecht, R.

Gestorbene: Den 17ten: Maria Dens, Majorin, alt 55 J., R. Den 21ten: Magdalena Gaulln, alt 48 J., R. Den 24ten: Hr. Joh. Jakob Wöller, Königl. bairischer Kriminalrath, alt 55 J., R. eod. Heinrich Gotthelf Jeschlinger, alt 1/2 J., E. L. Den 25ten: Peter Richard, alt 6 Stunden, R. eod. Jakob Keil, alt 1/2 J., R. eod. Joseph Friederich Held, alt 22 Tage, R. eod. Christina Baucrin, alt 38 J., R. W. Den 26ten: Karollina Kitterin, alt 43 J., R. Den 27ten: Katharina Hauertn, alt 62 J., R.

Verheirathete: Den 21ten: Simon Bed, Sekretär bei Sr. Erzellenz General Freiherrn von Reibeld, mit Augusta Zehnerin. Den 23ten: Hr. Peter Konstantin Henon, Quartier maître-trésorier de le gendarmerie du département de Mont-tonnère, mit der Fräulein Margaretha Josepha de Schweikhard. Den 27ten: Emanuel Waler, Br. u. Lüncher, mit Elisabetha Lieblerin. eod. Joh. Ritter, Br. u. Schneider, mit Philippina Hoffin.

## Heidelberger Kirchenbuchs Auszüge.

Geborene: Den 6ten April: Friedrich Ludwig, Vater Benedikt Alexander, Br. u. Schuhmacher, R. Den 9ten: Susanna Josepha Augusta Elisabetha, Vater Hr. Joh. Lang, Amtmann des kurf. Staatsamt Waldek, R. Den 10ten: Joh. Martin, Vater Friedrich Brunner, Belfass, E.



**L. Den 13ten:** Maria Magdalena, Vater David Rohrmann, Br. u. Fischer, E. R. eod. Karl Wilhelm, Vater Christoph Zabel, Br. u. Rutscher, E. R. **Den 14ten:** Johann Philipp, Vater Franz Abraham Mayer, Br. u. Wirth, E. R. **Den 15ten:** Daniel Philipp, Vater Leopold Schweiß, Weisß, R. **Den 16ten:** Matthäus, unehelich, R. eod. Franz Abraham, Vater Georg Michael Vogel, Br. u. Weingärtner, E. R. eod. Maria Anna, Vater Wilhelm Bender, Br. u. Müller, R. eod. Joh. Philipp, Vater Joh. Kaspar Unholz, Br. u. Kübler, E. R. **Den 17ten:** Rudolf, Vater Jakob Ling, Korporal unter dem kurf. letzten Dragonerregiment, E. R. **Den 19ten:** Leonhard, Vater Hieronymus Kraus, Br. u. Weingärtner, E. R.

**Gestorbene:** Den 5ten April: Ursula Kiefertin, alt — R. Den 6ten: Friedrich Frey, alt 76 J., E. R. Den 8ten: Amalia Elisabetha Koppertin, alt 9½ J., E. R. Den 9ten: Joh. Heinrich Schellenberger, alt 75½ J., E. R. eod. Margaretha Stahlin, alt 78 J., R. Den 11ten: Joh. Peter Bachert, alt 43 J., E. R. eod. Rosina Jakobina Weberin, alt 8 Tage, R. Den 13ten: Anna Christina Gbittertin, alt 38 J., E. R. eod. Barbara Rittingerin, alt 66 J., R. Den 14ten: Joh. Jakob Umburger, alt 59 J., E. R. Den 15ten: Georg Michael Schuster, alt 24½ J., E. R. Den 16ten: Georg Hieronymus Herilling, alt 1 J., R. Den 17ten: Joh. Peter Stttel,

alt 1 J., E. R. eod. Jakob Karl August Kbfster, alt 22 J., E. R. **Den 18ten:** Louise Wilhelmine Wäschin, alt 4½ J., E. R. eod. Anna Katharina Woppin, alt 68 J., E. R. **Den 19ten:** Maria Magdalena Jungin, alt 8½ J., E. R.

**Berechlichte:** Den 13ten April: Joh. Kofstock, Weisß, mit Elisabetha Meseweintin.

**Bruchsaler Kirchenbuchs-Auszüge.**

**Geborene:** Den 30ten März: Dem Br. Kanzler eine Tochter. Den 3ten April: Dem Hrn. Ulbin Janel, k. Kammerdiener eine Tochter. Den 6ten: Dem Michael Mutschler, Profosß bei dem kurf. Jägers batallion eine Tochter. eod. Katharina, Vater Joh. Wallher, Br. u. Metzger. Den 7ten: Joseph Maria, Vater Sebastian Glas, Br. u. Nagelschmied. eod. Dem Br. Joh. Bauman, eine Tochter. Den 8ten: Maria Sabina, Vater Philipp Adam Zimmermann. Den 11ten: Elisabetha, Vater Joh. Eckart. eod. Maria Barbara, Vater Liborius Dorf. Den 13ten: Joseph, Vater Wilhelm Adam.

**Gestorbene:** Den 31ten März: Andreas Musch, alt 81 J. Den 2ten April: Matthäus Hanagarth, alt 25 Tage. Den 3ten: Joseph Umenhofer, v. M., alt 27 J. Den 11ten: Michael Eberhard, alt 3 J. Den 12ten: Magdalena Klettin, alt 87 J.

**Fruchtpreise und Viktualienbeschätzung.**

Städte	Monat		Früchten per Mstr im Mittelpreis					Brod			Fleisch das Pfund				Brot für 12 Stüb. fr.
	März	April	Korn	Gerst	Speßz	Kern	Haber	Kund Brod für 4 Pfd. fr.	Beck für 1 fr. 22 Loth	Gem. Brod 22 fr. Loth	Schweinen	Kalb	Hammel	Schweinen	
Manheim	24	7 21	5 3	4 23	—	4 17	13	7	15	10½	7	9	10½	6	
Heidelberg	22	7 35	5 20	4 17	—	4 2	12	7	18	10	6	9	9½	6	
Bruchsal	16	8 —	6 24	5 —	10 20	5 24	11½	7	17	9	6	8	9	—	
Bretten	14	9 15	6 30	5 20	—	5 —	—	—	—	—	—	—	—	—	
Odenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	